

1924/25
3-5
August
mann
strigen
mann
ermit
und
weis
hnen
enden
meits
de juer
espaude
sich
Luterep
nmen
steu
e Heru
Deu

44

Dresden

Wilhelm

Heinrich Ludwig Gruner,

Director der Königl. Sammlung der
Kupferstiche & Handzeichnungen &
Professor für Kupferstechkunst an der Königl.
Kunstakademie zu Dresden.

geb. d. 24 Februar 1801 zu Dresden.

gest. d. 27 Februar 1882 zu Dresden.

Mscr. Dresd. ¹⁸⁷⁷ 184, 21-67

(Wilhelm Heinrich *)

Belebete sich seit 1815 in Dresden unter
Alinger zum Maler, wanderte sich 1817
unter Krüger der Kupferstecherei, von 1825
an unter Longhi & Anderloni in Mailand,
lebte seit 1837 in Rom & ging 1842 nach London.

Seit 1. November 1858 Professor & Vorstand des
Ateliers für Kupferstechkunst, seit 21. November
1859 Mitglied des akademischen Raths in Dresden.

1923/24 I E 8